



Erwerbspersonen und Nettoerwerbsquoten nach Geschlecht, Stadt St.Gallen, 1970 bis Zeitraum 2018-20

Quelle: Bundesamt für Statistik: Strukturhebungsharmonisierte Volkszählungen, gepoolte Strukturhebung; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

Tabelle: [Erwerbspersonen FrauenMaenner](#)

Hinweis Geplante nächste Aktualisierung mit den Zahlen zum Zeitraum 2019-21: Frühjahr 2023

Nachstehend finden Sie Informationen zur Konstruktion und Bedeutung der in dieser Datei verwendeten Indikatoren.

Erwerbspersonen (I_188)

Erwerbspersonen sind alle erwerbstätigen und erwerbslosen Personen. Als Erwerbstätige gelten in der Schweizerischen Strukturhebung Personen der ständigen Wohnbevölkerung im Alter von mindestens 15 Jahren, die während einer Woche mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschutzurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten, oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Eine erwerbstätige Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse innehaben. Erwerbslose sind Personen ab 15 Jahren, die nicht erwerbstätig sind, aktiv eine Arbeit für die Auswertung zu den Erwerbspersonen und zu ihrer Erwerbssituation wurden nur diejenigen Personen berücksichtigt, die gültige Angaben zu ihrer Erwerbssituation gemacht haben.

Die Schweizerische Strukturhebung findet bei einer Stichprobe der Personen der ständigen Wohnbevölkerung statt, die mindestens 15 Jahre alt sind und in Privathaushalten leben. Die Stichprobe umfasst schweizweit mindestens 200'000 Personen. Ein Teil der Kantone finanziert eine Erhöhung der Stichprobe auf ihrem Gebiet, wovon der Kanton St.Gallen bisher jedoch noch keinen Gebrauch gemacht hat. Es werden Ergebnisse auf Ebene Personen wie auch Privathaushalten produziert. Die Ergebnisse sind Hochrechnungen auf die Gesamtbevölkerung. Diese unterliegen einem Stichprobenfehler und sind deshalb als Schätzungen zu interpretieren. Der Stichprobenfehler der Schätzwerte wird in der Regel durch Vertrauensintervalle auf Basis einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent ausgewiesen. Beispiel: Schätzwert Merkmal X = 67 Prozent der Bevölkerung mit einem Vertrauensintervall von +/- 2: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent liegt der wahre Anteil von Merkmal X zwischen 65 und 69 Prozent. Bei der hier vorliegenden Auswertung der Strukturhebung wurden die Stichproben von drei Erhebungsjahren zusammengenommen (sogenanntes Pooling), wobei den einzelnen Personen, bzw. Haushalten nur jeweils ein Drittel ihres Gewichts zubemessen wurde. Durch diese Vergrößerung der Datengrundlage kann der Stichprobenfehler verringert werden und eine detailliertere Auswertung erfolgen. Die Zahlen beziehen sich damit auf den Zeitraum 2018-20.

Für die Jahre 1970 bis 2000 wurden die mit der Strukturhebung harmonisierten Volkszählungsdaten zugrunde gelegt. Diese beziehen sich so weit als möglich auf die gleiche Grundgesamtheit wie in der Strukturhebung (ständige Wohnbevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren).

Fortsetzung nächste Seite



Bedeutung

Erwerbspersonen stellen das Arbeitsangebot in einer Volkswirtschaft dar. In der Arbeitsmarktstatistik kommt dieser Grösse eine gesonderte Bedeutung zu, da sie als Basis für wichtige Kennzahlen, z.B. der Arbeitslosenquote (registrierte Arbeitslose im Verhältnis zu den Erwerbspersonen) und der Erwerbsquote (Erwerbspersonen im Verhältnis zur Referenzbevölkerung), dient.

**Nettoerwerbsquote
(I_190)**

Nettoerwerbsquote: Anteil der 15- bis 64-jährigen Erwerbspersonen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss Strukturerhebung im Alter von 15 bis 64 Jahren.

Bedeutung

Die Nettoerwerbsquote widerspiegelt den Grad der Beteiligung am Arbeitsmarkt der Bevölkerung im erwerbsfähigen und -intensiven Alter. Veränderungen der Nettoerwerbsquote sind wichtige Gradmesser gesellschaftlicher Entwicklungen (z.B. der verstärkten Erwerbsbeteiligung von Frauen), sie sind aber auch durch institutionelle Regelungen beeinflusst (z.B. Vorruhestandsmodelle oder Länge der Studien- und Ausbildungszeiten).



Erwerbspersonen und Nettoerwerbsquoten nach Geschlecht, Stadt St.Gallen, 1970 bis Zeitraum 2018-20

Quelle: Bundesamt für Statistik: Strukturhebungsharmonisierte Volkszählungen, gepoolte Strukturhebung; Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen

	Erwerbspersonen ¹						Nettoerwerbsquote ²																					
							davon																					
							Erwerbstätige			Erwerbslose			Insgesamt			nach Geschlecht												
	Total		± VI* (95%)		Total		± VI (95%)		davon Frauen	(in %)		± VI (95%)		Total		± VI (95%)		Total		± VI (95%)		Männer		± VI (95%)		Frauen		± VI (95%)
1970	36'553				36'425				39.6				128				68.6				88.4				50.9			
1980	35'438				35'180				40.6				258				70.1				87.0				54.7			
1990	37'146				36'384				43.2				762				77.3				88.8				66.0			
2000	37'875				35'874				46.3				2'001				79.7				85.5				74.0			
2012-14	41'856		(± 1'284)		39'646		(± 1'251)		48.1		(± 1.7)		2'210		(± 318)		80.6		(± 1.2)		84.7		(± 1.6)		76.6		(± 1.8)	
2015-17	42'969		(± 1'329)		40'270		(± 1'289)		46.9		(± 1.7)		2'700		(± 358)		81.3		(± 1.2)		84.7		(± 1.6)		77.9		(± 1.8)	
2018-20 ³	41'188		(± 1'297)		39'046		(± 1'260)		48.4		(± 1.7)		2'142		(± 331)		78.2		(± 1.3)		80.0		(± 1.8)		76.3		(± 1.9)	

* VI = Vertrauensintervall

¹ Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind.

² Nettoerwerbsquote = Erwerbspersonen im Alter 15 bis 64 in Prozent der Wohnbevölkerung im Alter 15 bis 64

³ Aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 enthalten die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch ab 2018. Vergleiche über die Zeit sind daher vorsichtig zu deuten.